

## VivaArte.online, die neue Onlinekunstgalerie

Oft sieht man in Magazinen, auf Socialmedia oder im Internet Kunstwerke, die unerreichbar scheinen. Meist befinden sich die Werke in Galerien oder Museen in New York, London oder Paris und sind so teuer, dass man sie sich nicht leisten kann. Das ändert sich jetzt mit VivaArte.online, der neuen Onlinegalerie.

Bei VivaArte.online findet man Originalkunstwerke von etablierten Künstlern aus der ganzen Welt. Pop-Art, abstrakte und figürliche Bilder oder Skulpturen – bei VivaArte.online trifft man einen bunten Mix aus hochwertiger Kunst aus der ganzen Welt zu attraktiven Preisen an. Alle Künstler, die bei VivaArte.online vertreten sind, sind etabliert und wurden sorgfältig von Kunstfachleuten ausgewählt. VivaArte.online gibt Inspirationen für das Zuhause oder Büro und schafft die Möglichkeit, frische, junge und teils auch noch unentdeckte Talente kennen zu lernen. Auf der Webseite kann das



Auf der Onlineplattform kann man unkompliziert auswählen. Bild: PD

Lieblingswerk ganz einfach und unkompliziert online ausgewählt werden. Das VivaArte.online-Team bietet auch einen kostenlosen Service an, Kunstwerke digital in die eigenen Räume zu visualisieren. Somit kann herausgefunden werden, ob das Werk passen könnte. Im Pop-Up Shop von VivaArte.online findet man zudem jeden Monat eine

neue Kunstserie mit Werken, die ganz bewusst unter 1000 Franken angeboten werden.

Die Webseite vivaArte.online gibt wunderbare Inspirationen und Einblicke in die Welt der Kunst und lädt zum Entdecken und Geniessen ein. Laufend kommen neue Kunstwerke dazu. Infos und Kontakt unter [www.vivaarte.online](http://www.vivaarte.online). (pd)

## Der Ekkharthof hat ein neues Erscheinungsbild

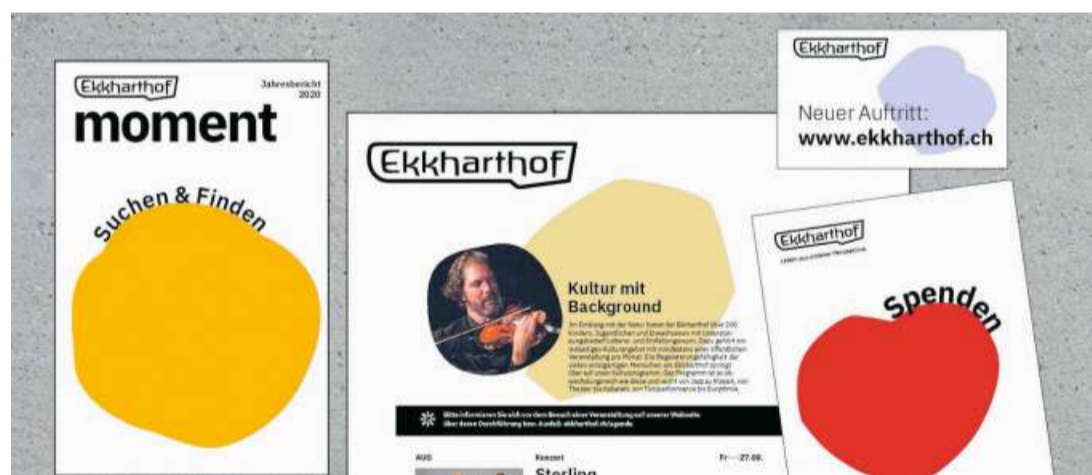
Schmetterling, Herz und Höhle. Das sind nur drei Beispiele aus einer ganzen Reihe von so genannten «Behälterfiguren» aus dem neuen Erscheinungsbild des Ekkharthofs. Vom Zeitungsinsert über den Jahresbericht bis hin zum Ticket für den nächsten Kulturanlass setzt die Sozialinstitution neu auf eine anschauliche und wiedererkennbare Formensprache.

Diese wurde gemeinsam mit der Amriswiler Agentur Quellgebiet erarbeitet.

Der gesamte Umfang der Erneuerung entfaltet sich auf der neuen Website. Diese wurde visuell aktualisiert und ist neu auch in Einfacher Sprache verfügbar. Damit setzt der Ekkharthof nebst Information vermehrt auf Kommunikation. Die neue Website erfüllt die

modernsten technischen Standards und berücksichtigt Aspekte wie die Barrierefreiheit; das neue Erscheinungsbild lädt ein zum Hinschauen und Dazugehören, kurzum: Der Ekkharthof startet ab dem 12. April 2021 digital und visuell bestens gerüstet in den Frühling. (pd)

[www.ekkhartof.ch](http://www.ekkhartof.ch)



Der Ekkharthof setzt auf Kommunikation. Bild: PD

## Den eigenen Garten biologisch bewirtschaften



Die Gartenkurse geben Einblick in verschiedene Themen. Bild: PD

Ein gesunder Boden ist das kostbarste Gut eines Biogärtners, denn nur dort wächst auch gesundes Gemüse. Zur Erhaltung der Fruchtbarkeit sind eine naturgemässe Düngung, ein Fruchtwechsel und die Mischkultur wichtig. Wertvoller Dünger entsteht aus dem eigenen Kompost.

Im vierteiligen Biogartenbaukurs erhält man einen Einblick in diese Themen. Aus-

serdem werden der biologische Pflanzenschutz erläutert und schnecken sichere Blumen vorgestellt. Kursleiterin Luzia Steiner, Bioterra-Kursleiterin, bewirtschaftet seit 1982 ihren Garten biologisch und erteilt seit 27 Jahren die beliebten Biogartenbaukurse. (pd)

Weitere Informationen: [www.bioterra.ch](http://www.bioterra.ch), Regionalgruppe SG und Umgebung

### Kurstermine

Kurs A:  
Jeweils Dienstagmorgen  
8.30 Uhr bis 11.15 Uhr  
4.5. / 11.5. / 18.5. / 1.6.

Kurs B:  
Jeweils Mittwochabend  
19.15 Uhr bis 22 Uhr  
5.5. / 12.5. / 19.5. / 2.6.

Kosten und Kursort:  
115 Franken, für Ehepaare  
210 Franken (Gartenbuch und Skript 35 Franken)

Grüner Pavillon (neuer Kursraum)  
des Bot. Gartens St. Gallen  
Stephanshornstrasse 4  
9016 St. Gallen

Anmeldung und Infos:  
[www.bioterra.ch/kurse](http://www.bioterra.ch/kurse)  
Luzia Steiner, Bioterra St. Gallen  
und Umgebung  
luzia.steiner@gmx.ch  
Telefon: 071 311 29 11

## Piega-ACE-Lautsprecher bei Häberli. Der Partner

Elegant und kraftvoll – der Schweizer Lautsprecherhersteller Piega präsentiert mit der

ACE-Serie eine neue passive Lautsprecherlinie. Neben einem beeindruckenden Klang über-

zeugen die neuen Lautsprecher durch ihre dezente Ästhetik. Die ACE-Serie besteht aus einem eleganten Standlautsprecher, einem kompakten Regallautsprecher und einem zeitlosen Centerlautsprecher. Als Stereopaar oder für den Einsatz eines Surroundsystems überzeugen die Aluminiumlautsprecher in jeder Aufstellung – erhältlich in Alu-Silber, Schwarz oder Weiss. Die ACE-Lautsprecher stehen in den Fachgeschäften in Wil, St. Gallen und Frauenfeld für Interessierte vorführbereit. (pd)



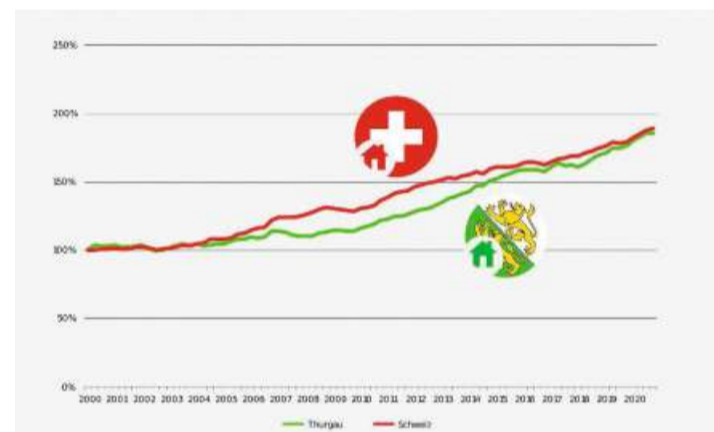
Die Lautsprecher überzeugen durch ihren beeindruckenden Klang und die dezente Ästhetik. Bild: PD

Häberli. Bild | Klang | Erlebnis AG  
Bronschhoferstrasse 46  
9500 Wil  
Zürcherstrasse 53  
9000 St. Gallen  
Zürcherstrasse 282  
8500 Frauenfeld  
[www.haebertli.ch](http://www.haebertli.ch)

## Nachfrage treibt Immobilienpreise weiter an

Werner Fleischmann vermittelt mit seinem Unternehmen seit über 30 Jahren Liegenschaften im Kanton Thurgau und in angrenzenden Gebieten. «Wir stellen fest, dass ein Haus im Grünen beliebter ist denn je: Familien sowie Personen, die im Homeoffice arbeiten, schätzen genügend Platz in den eigenen vier Wänden und den Umschwung.» Doch Liegenschaften kommen gemäss Fleischmann eher zaghaft auf den Markt, weil potenzielle Verkäufer durch die negativen Coronameldungen stark verunsichert seien. Das sei verständlich. Er gibt aber auch zu bedenken, dass deshalb das Angebot nicht mit der Nachfrage mithalten könne. Die Folge: «Wegen dieser Verknappung steigen die Preise weiter an.»

Fleischmann vergleicht die Thurgauer Preisentwicklung mit dem Schweizer Durchschnitt: Die Preise für Einfamilienhäuser hätten sich schweiz-



Immobilienpreise im Thurgau: attraktiv für Verkäufer. Bild: PD

weit seit dem Jahr 2000 praktisch kontinuierlich nach oben entwickelt. Im Thurgau habe es immer wieder einmal leichte Bereinigungen gegeben, so dass das Preiswachstum insgesamt etwas tiefer liege. «Damit sind die nominalen Preise für Häuser im Thurgau zum Teil halb so hoch wie in der Nähe der Stadt Zürich. Wohneigentum im Thurgau beziehungsweise in

der Ostschweiz zu erwerben, ist weiterhin attraktiv.» (pd)

Fleischmann Immobilien AG  
8570 Weinfelden  
Telefon 071 626 51 51  
[info@fleischmann.ch](mailto:info@fleischmann.ch)  
[www.fleischmann.ch](http://www.fleischmann.ch)  
Niederlassungen: Arbon,  
Frauenfeld, Stein am Rhein,  
Tägerwil, Wil

## Landschlachterin häkelt für die Sicherheit

Jacqueline Sennhauser aus Landschlacht häkelt zusammen mit gegen 200 Frauen aus der ganzen deutschen Schweiz Stirnbänder in allen Farben, die nachts reflektieren und die Kinder im Vorschulalter sowie Unterstufenschüler sichtbar machen werden.

Glücklich und eine offensichtliche Zufriedenheit ausstrahlend sitzt Jacqueline Sennhauser auf ihrer Polstergruppe, inmitten von bunten, maschinenfesten Wollknäueln und fertigen Stirnbändern. «Es ist für mich schön, dass ich etwas Sinnvolles für die jüngsten Verkehrsteilnehmer machen kann», freut sie sich und gibt mit einem gewissen Stolz zu verstehen, dass sie in den vergangenen zwei Monaten insgesamt 180 Stirnbänder angefertigt hat. Und dass die 60-Jährige bei dieser Aktion mitmacht, hat seine ganz besonderen Gründe. Seit Jahren ist die vielseitige Landschlachterin auch bei der terz-



Jacqueline Sennhauser beim Häkeln eines ihrer Stirnbänder. Bild: PD

Stiftung in Berlingen tätig. Angefangen hat sie dort mit dem Reinigen der Büroräume, und sukzessive wuchs sie hinein bei der Mitwirkung von Projekten. Nun ist sie zuständig für das Projekt «Frauen bringen Kinder

zum Leuchten». Der Fonds für Verkehrssicherheit finanziert die Wolle und den Versand. Die Frauen zwischen 25 und 85 Jahren häkeln die Stirnbänder und finanzieren deren Rücksendung. Die Kampagne der terzStiftung ist auf die Dachkampagne «Made visible» des Touring Clubs Schweiz TCS und der Beratungsstelle für Unfallverhütung BFU abgestimmt, die ebenfalls dem Thema «Sichtbarkeit im Strassenverkehr» gewidmet ist.

Am «Tag des Lichts», dem 4. November 2021, sollen 12000 Kinder der 1. bis 3. Klassen und im Vorschulalter mit lichtreflektierenden Stirnbändern beschenkt werden und damit im Strassenverkehr bei Dunkelheit sichtbar gemacht und geschützt werden.

Wer ebenfalls mitmachen möchte, meldet sich bitte an unter Telefon 0527233700 oder unter [terzstiftung@kinderleuchten.ch](mailto:terzstiftung@kinderleuchten.ch). (pd)